Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 15: Wenn ich Diktator wäre

Artikel: Doktor Wildhaber
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-470798

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

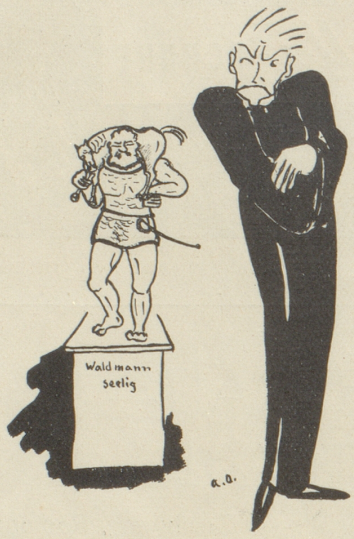
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sonntagszeichner

A. Oberholzer

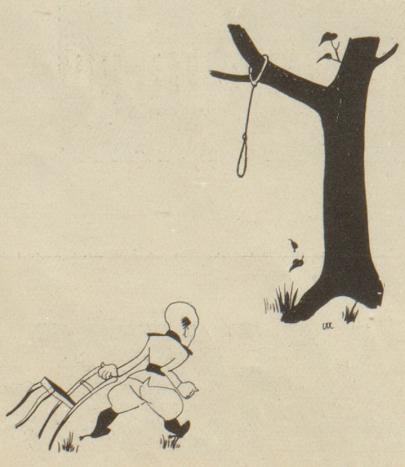


Wenn Ich Diktator wäre:
Um dem ewigen Streit ein Ende zu machen, würde ich das Waldmann-Denkmal so ausführen lassen.

A. Oberholzer

Wenn Ich Diktator wäre,
würde ich auf der Redaktion des «Nebelspalter» erscheinen und sie Macht meines Amtes zwingen, sämtliche «unbrauchbaren Beiträge» von mir aus dem Papierkorb zu suchen und hübsch abzudrucken. Grüezi.

H. Tschirren



Wenn Ich Diktator wäre — — —

Doktor Wildhaber

Er war ein ausgewachsenes Original. Seine Aussprüche sind heute noch diesem und jenem bekannt. — «Ach, wissen Sie», sagte er oft, «mit einem gesunden Magenleiden kann ein Mensch hundert Jahre alt werden . . .»

«Es gibt Leute, die in ihre Krankheit verliebt sind», meinte er einmal, «Verliebte aber sind bekanntlich unheilbar.»

«Ich habe Gesunde lieber als Kranke. Denn wenn ein Gesunder krank ist, kann ich ihn meistens heilen; wenn aber ein Kranker gesund wird, was kann ich dann noch tun?»

Einmal wurde er zu einem sterbenskranken Kind gerufen. «Da ist nichts mehr zu machen», sagte er in seiner brüsken Art. «Ich komme morgen früh, um den Totenschein auszustellen.» Am andern Tag lebte das Kind immer noch. Doktor Wildhaber war perplex. «Da stimmt etwas nicht. Aber tatsächlich — jetzt ist es gerettet. — Immerhin», fügte er bei, «einmal stirbt es natürlich doch . . .»

«Wenn man sicher wäre, dass es dem Kranken nichts schadet, könnte man die meisten Krankheiten mit Hühnerdreck heilen.»

«Viele Patienten würden nicht sterben, wenn sie daran dächten, dass sie es ohne Arzt auch müssen . . .»

Lothario

Der seriöse Heiratskandidat

«Das junge Mädchen», sagte der Heiratsvermittler, «ist reich, enorm reich! Aber, um Ihnen die Wahrheit zu sagen: sie schielt ein bisschen und hat mehrere künstliche Zähne!»

Worauf der Heiratslustige, durch diese Eröffnung keineswegs abgeschreckt, gleichmütig fragte: «Sind die Zähne aus Gold? . . .» Maba

Sensation

«Vater, 's git Chrieg! Die Tüütsche gege d'Franzose!»

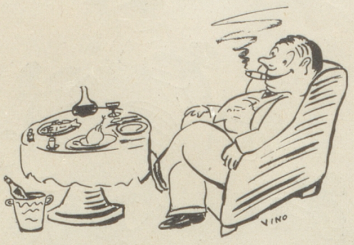
«Schwätz kei Blech!»

«Wowoll! Alls seit's!»

«So so? Wer denn alls?»

«He, die ganz erscht Klass und die zweit au, und en Achtklässler hät's au gseit!» Harde

Erwin Waeber



Wänn Ich Diktator wär, potz Sapperlot, ich brächt scho no 's Gäld under d'Lüt!

Um eine Nase

Die weltbekannten Rivels, das erschütternde Clown-Trio, ist bekanntlich auseinandergefallen und hat jetzt Streit unter sich. Gerichtlichen Streit. Um eine Nase. Paolo behauptet, Charlie mache die seinige nach und will ihm den Gebrauch seines Gesichtserkers, der sein «geistiges Eigentum» sei, verbieten. Gerichtlich.

Der Kadi neigte zu der Ansicht, Clown-Nasen hätten den Wert von Warenmustern und mir scheint, dass dieser Salomon auf dem besten Wege ist, den drei Spassmachern den anscheinend verloren gegangenen Humor wieder beizubringen. Don P.

Syn Wunsch

Min Jüngste seit diheim bim esse,
das heig ihn grusig intressiert:
Es gäb e Flüge, wo bim Tusig
en einzge Tag nu existiert!

«Ich wett, ich wär en Eintagsflüge»
seit er, bevor er muess is Bett,
«Will ich dänn, denk au, ohni z'Lüge,
mis Läbe lang Geburtstag hett!» Köfl